



Erdenberger beim 133. Höxberg-Gespräch



Gastredner Manfred Erdenberger stellte in seinem Vortrag in der Aula des Berufskollegs biblische Geschichte der harten Realität im Nahen Osten gegenüber. Bild: Grünebaum



Das Vokabular, das zu einer vollständigen Bestellung in der Pommesebude reicht, ist nicht sonderlich umfangreich. „Currywurst, Pommes rot-weiß“ reicht völlig, um ein Menü zu ordern. Am Imbissstand auf dem Marktplatz wurde Pia jetzt allerdings Ohrenzeugin einer orientierten. „Einmal Pommes ohne Nix“, bestellte eine junge Frau und setzte am 11. um 11. damit ein unfreiwilliges humoristisches Highlight. Die Dame hinter der Theke nahm es gelassen. „Aber ein Schälchen wollen Sie doch drunter haben, oder?“ lautete ihr lakonischer Kommentar. „Hut ab!“, dachte sich Pia, die die schnelle Auffassungsgabe der Bedienung ebenso bewunderte wie ihre Schlagfertigkeit.



Mit Applaus die Spannung lösen

Von unserem Redaktionsmitglied WOLFGANG KROGMEIER

Beckum (gl). In der Rolle der Anne Frank begeistert Fiona Schulz derzeit die Besucher im Beckumer Stadttheater. Die 18-Jährige spielt die Hauptrolle in „Das Tagebuch der Anne Frank“. Mit der jungen Nachwuchsschauspielerinnen führte die „Glocke“ folgendes Gespräch.

„Die Glocke“: Fiona, herzlichen Glückwunsch zum Erfolg des Stücks. Waren Sie schon vorher an der Zeit des Nationalsozialismus interessiert?

Fiona Schulz: Ich hatte zwar in der Schule schon von Anne Frank gehört, war aber nicht wirklich an der Zeit interessiert. Wir haben das in der Schule einfach platt geredet, so dass ich mich erst jetzt wieder damit befasst habe. Heute finde ich es schade, dass ich am Anfang kein Interesse daran gehabt habe.

„Die Glocke“: Wie haben Sie sich auf Ihre Rolle vorbereitet?

Fiona Schulz: Ich habe das Tagebuch gelesen, dazu ein Buch mit Geschichten, die Anne Frank als 13-Jährige geschrieben hat, und ein Buch über die letzten sieben Monate in ihrem Leben. Außerdem führte unsere Kursfahrt im Oktober nach Amsterdam. Das passte gut. Gemeinsam mit Pia Schwert war ich dort im Anne-Frank-Haus. Das Museum ist in dem Hinterhaus, in dem sich die Familie

Nahost: Nur Hilfe bringt den Frieden

Von unserem Redaktionsmitglied STEFAN CLAUSER

Beckum (gl). Sie hatten mit Festtagsstimmung herzlich wenig zu tun, die vorweihnachtlichen Impressionen aus dem Heiligen Land, die Manfred Erdenberger einem rund 400-köpfigen Auditorium gestern beim 133. Höxberg-Gespräch präsentierte. Der prominente Journalist zeichnete im Berufskolleg ein erschütterndes Bild von der Lage in den Palästinensergebieten.

Gastgeber Dr. Hans Andreas Brodersen (kl. Bild), Vorsitzender des Arbeitsgebietsverbandes Zement und Baustoffe (AZB), begrüßte Erdenberger in dessen Eigenschaft als Sprecher der

„Deutschen Initiative für den Nahen Osten“ (Dino). Und der Gast erwies sich im Laufe des Abends als ausgezeichnete Kenner der Krisenregion.

Die, so führte der 67-Jährige aus, leidet seit über 60 Jahren unter dem schwellenden Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern. Kriegerische Aktivitäten, die von beiden Seiten ausgehen, kommen für Erdenberger als Lösungsstrategie nicht in Frage. Für ihn steht fest: „Bei andauernder Gewalt wird es auf beiden Seiten nur Verlierer geben.“

Und das gelte durchaus im größeren regionalen Zusammenhang. „Alle Konflikte im Mittleren und Nahen Osten hängen heute davon ab, ob es gelingt, eine dauerhafte und gerechte Fried-

enslösung für den israelisch-palästinensischen Konflikt zu finden“, ist der Dino-Sprecher überzeugt. Der Weg aus der Spirale der Gewalt führt für ihn allein über die Beendigung der Perspektivlosigkeit der Palästinenser in den umzingelten Enklaven und Flüchtlingslagern.



Erdenberger ließ keinen Zweifel daran, dass er Israel in der Pflicht sieht, die humanitäre Lage in den Palästinensergebieten zu verbessern und den Siedlungsbau zu stoppen. An der Misere der arabischen Bevölkerung sei freilich auch die Ha-

mas Schuld, die „die militärische Option“ gewählt habe. Es sei an den Palästinensern, wieder mit einer Stimme zu sprechen und die Sicherheitsgarantien für Israel einzuhalten.

Die Rolle der neuen US-Regierung streifte Erdenberger nur kurz, sprach von einer Herkulesaufgabe für Barack Obama. Deutlicher wurde er bei der Aufgabe der Deutschen. Eine Relativierung der Verpflichtungen gegenüber Israel komme nicht in Betracht, sachgerechte Kritik müsse jedoch erlaubt sein. Unbedingt sei an partnerschaftlichen Kontakten und materieller Hilfe für die Palästinenser festzuhalten. Denn: „Nur wer Menschen Hilfe bringt, bringt ihnen auch den Frieden.“

Kreis

Zulassungsstelle schließt früher die Pforten

Beckum (gl). Am heutigen Freitag, 14. November, findet die Personalversammlung der Kreisverwaltung Warendorf statt. Aus diesem Grund sind an dem Tag

die Dienststellen des Kreises ab 10 Uhr in Beckum und ab 10.30 Uhr in Warendorf geschlossen. Kunden der Kraftfahrzeugzulassungsstellen in Beckum und

Warendorf werden gebeten, spätestens bis 9.30 Uhr bzw. 10 Uhr mit ihren Fahrzeugpapieren vor Ort zu sein.

Abschließend weist der Kreis darauf hin, dass die Kraftfahrzeugzulassungsstelle in Warendorf auch am Samstag, 15. November, in der Zeit von 8.30 bis 11 Uhr geöffnet ist.

Fiona Schulz spielt Rolle der Anne Frank



Fiona Schulz spielt die Hauptrolle im Stück „Das Tagebuch der Anne Frank“. Die Filou-Inszenierung ist am heutigen Freitag, 14. November, und am Samstag, 15. November, um 20 Uhr im Beckumer Stadttheater am Lippweg zu sehen. Karten gibt es noch an der Abendkasse. Bild: Krogmeier

Schritt auf die Theaterbretter keine Sekunde lang bereit

Von unserem Redaktionsmitglied WOLFGANG KROGMEIER

Beckum (gl). Sie ist 18 Jahre jung, besucht die 13. Klasse des Beckumer Albertus-Magnus-Gymnasiums und wird in wenigen Wochen ihr Abitur ablegen. Im Moment jedoch ist zumeist das Stadttheater ihr Domizil: Fiona Schulz spielt dort die Rolle der Anne Frank im Theaterstück „Das Tagebuch der Anne Frank“.

Die junge Beckumerin, sie wohnt an der Elisabeth-Selbert-Straße, hat den Schritt auf die Bretter, die die Welt bedeuten, gewagt. Zwar war sie schon einmal als Statistin in der Filou-Inszenierung „Mädchen in Uniform“ zu sehen, von einer Hauptrolle hat sie bis vor einigen Monaten jedoch nicht zu träumen gewagt. Echte Bühnenerfahrung: noch Fehlansätze.

Vor den Sommerferien war es, als sie von Birgit Bals-Tecken-trup angesprochen und gefragt wird, ob sie die Rolle der Anne Frank spielen möchte. Nach reif-

licher Überlegung hat sie dies mit einem überzeugten Ja beantwortet – und ab Ende August ging’s an die Proben im Stadttheater. Theater ist aber längst nicht alles, was für Fiona Schulz in der Freizeit wichtig ist. Sie betreibt Sport, so im Fitness-Center und beim Joggen, liest gerne und spielt Querflöte. Und wichtig sind der 18-Jährigen ihre Freunde.

Wie geht es nach dem Abitur weiter? Da hat Fiona klare Vorstellungen: „Ich habe mich bei der Lufthansa als Pilotin beworben.“

Kalenderblatt

Freitag, 14. November

SA 7.46 MA 16.52 SU 16.35 MU 9.48

Namenstag: Alberich

Tagesspruch: Wenn du dir eine Freude machen willst, dann denk an die Vorzüge deiner Mitmenschen.

Mark Aurel

Gedenktag: 1263 Alexander Newski, russischer Großfürst, gestorben.

Bürger

Schützen tagen im Vereinslokal

Neubeckum (gl). Am heutigen Freitag, 14. November, ab 20 Uhr findet im Vereinslokal „Haus Bockey“, Spiekerstraße, die Jahreshauptversammlung des Bürgerschützenvereins Neubeckum statt. Auf der Tagesordnung stehen wichtige Punkte, so das neue Schützenfestprogramm.

Zum Abschluss wird ein Filmausschnitt über Kaiserin Erica Stecher und Prinzgemahl Hermann Habrock (1961) aus „Hier und heute“ gezeigt. Der Vorstand hofft auf eine gute Beteiligung.

Kirche

Gottesdienst für die Kinder

Beckum (gl). Die Evangelische Kirchengemeinde Beckum lädt am kommenden Sonntag, 16. November, um 10.15 Uhr wieder alle Kinder zu einem fröhlichen Doppelpunkt-Gottesdienst ein. Thema ist die Geschichte vom barmherzigen Samariter. Zudem werden gemeinsames Singen, Beten und eine Bastelaktion auf dem Programm.

Schützen

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Neubeckum (gl). Die Neubeckumer Schützenvereine nehmen wie in jedem Jahr an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag teil. Treffpunkt für alle Vereine ist am Sonntag, 16. November, um 11.15 Uhr der Parkplatz an der Ecke Gottfried-Polysius-Straße / Gustav-Moll-Straße. Der Abmarsch zum Mahnmahl erfolgt um 11.20 Uhr. Die Vorstände der drei Schützenvereine bitten um rege Beteiligung.

„Altes E-Werk“

Kochkurs für Kinder im Angebot

Beckum (gl). Am heutigen Freitag, 14. November, bleibt der offene Treff im Jugendtreff „Altes E-Werk“ in Beckum geschlossen. Der Kochkurs für Kinder findet wie gewohnt am 16. Uhr statt. Kinder, die für November angemeldet sind, treffen sich in der Küche. Heute werden Himbeerpflanzen gebacken.

Ihr Draht zu uns



Lokalredaktion: Telefon: (0 25 21) 93 19 - 20 Fax: (0 25 21) 93 19 - 19 E-Mail: be@die-glocke.de Stefan Clauser (Leitung) ..... 21 Anja Husmann ..... 22 Peter Kirchhoff ..... 23 Wolfgang Krogmeier ..... 24

Lokalsport: Telefon: (0 25 22) 73 - 122 Fax: (0 25 22) 73 - 166 E-Mail: sport@die-glocke.de Klaus Weber

Geschäftsstelle: Telefon: (0 25 21) 93 19 - 0 Fax: (0 25 21) 93 19 - 30 E-Mail: gs-be@die-glocke.de

Postanschrift: Markt 4 - 59269 Beckum